

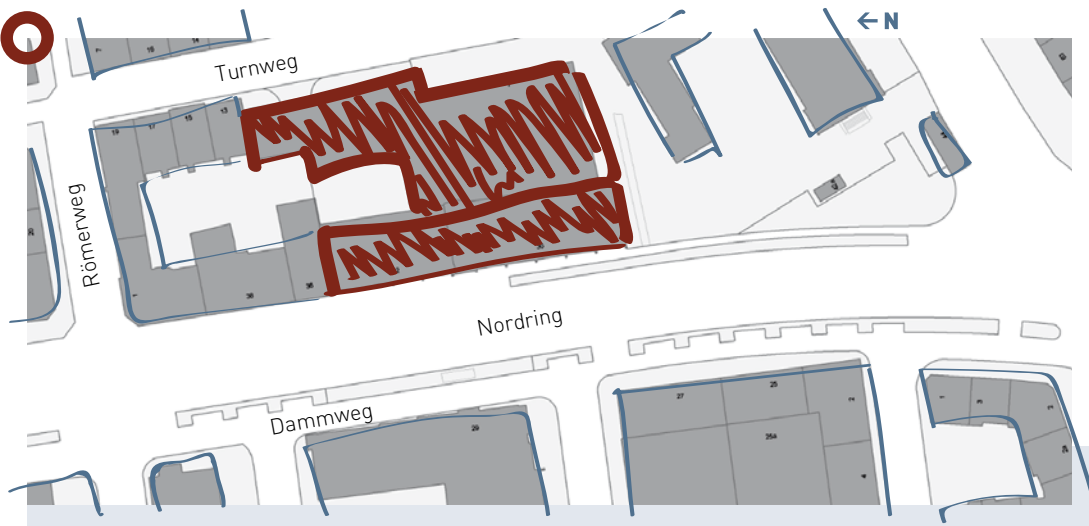


www.ringhof-bern.ch
info@ringhof-bern.ch

Trägerverein **Ringhof** | 3018 Bern
PC 61-779779-6

TRÄGERVEREIN
HAUS DER
VEREINE BERN  **RINGHOF**





RÄUMLICHKEITEN

- 5 Obergeschosse mit mehr als als 200 kleineren und grösseren Räumen
- 3 Kellergeschosse mit etlichen Räumen und Parkplätzen

VISION

Der Trägerverein Ringhof, der Verein läbigi Lorraine, die Alternative Linke und zahlreiche Engagierte haben eine Vision für die zukünftige Nutzung der Räumlichkeiten:

Der Ringhof soll ein Haus für alle werden!

Wie bei den Vorbildern aus der Romandie (maison des associations in Genf, Neuenburg und Lausanne) wollen die Initiant*innen ein **Berner Haus der Vereine im Ringhof** verwirklichen.

Die Stadt Bern hat mit dem Ringhof einen zentralen Treffpunkt für Quartier- und Stadtbevölkerung und eine Austauschplattform über die Stadt- und Kantonsgrenze hinaus.

Der Trägerverein Ringhof stellt sich folgende Kernnutzungen vor:

- günstige, bezahlbare Vermietung an Vereine, Handwerk und Gewerbe, Künstler*innen, Co-Working...
- Vermietung an solventere NGO, Bürogemeinschaften, Vereine, Café, Bar, Restaurant,...
- Wohnprojekte aller Art, Pension,...
- ausserdem: Übungsräume, Lagerräume, Archive, usw. im dreistöckigen UG

Der Ringhof ist eine einmalige Chance:

- für die Vereinigung einer Vielfalt von Akteur*innen
- für eine neue Mischung der Nutzung, die sich ideal ergänzt zu Angeboten von Progr, Reitschule oder Haus der Generationen
- für eine Plattform für kleinräumige, gewerbliche und kulturelle Tätigkeiten
- für Arbeitsplätze, Proberäume, Experimentierstätten aller Art
- für eine gemeinsame Ressourcennutzung zahlreicher Partner*innen (freiwilliges Engagement, Infrastrukturen, Beziehungen und Wissen)



In der Lorraine steht am **Nordring 30/32** der Ringhof, ein weitläufiges Bürogebäude, das aktuell von der Kantonspolizei Bern als Hauptquartier benutzt wird. Die Polizei wird voraussichtlich 2025 ausziehen.

Die künftige Nutzung dieses grossen Gebäudes hat einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung im Quartier. Darum soll der Kanton das Gebäude nicht marktorientiert an z.B. eine Bank, Pensionskasse oder andere gewinnorientierte Betriebe verkaufen oder Luxuswohnungen bauen (lassen) – sondern an die Stadt Bern, damit das **Haus der Vereine** realisiert werden kann.

Mitte Juni 2018 wurde die Motion «Ein Haus der Vereine im Ringhof» der Freien Fraktion/Alternativen Linke vom Stadtrat an den Gemeinderat überwiesen. Damit hat dieser nun den Auftrag, Verhandlungen mit dem Kanton bezüglich des Verkaufes aufzunehmen, um das **Berner Haus der Vereine** zu verwirklichen.